

Dr. Stefan Werres, Mag. rer. publ.



Seminar S 206

Digitale Infrastrukturen in der Öffentlichen Verwaltung

- Wintersemester 2016/17 -

A) Inhalt der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende, die sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung informieren wollen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen insbesondere die gesetzgeberischen und auch rechtlichen Implikationen der Digitalisierung untersucht und anhand von aktuellen Fällen herausgearbeitet und dargestellt werden. Einzelne Themen widmen sich dem Verwaltungsverfahren-, Vergabe- sowie dem Datenschutzrecht.

Folgende Themenbereiche und Einzelthemen sind vorgesehen:

I. Grundsätzliche Fragen zur Digitalisierung der Öffentlichen Verwaltung

- Die Anforderungen des E-GovG Bund
- Der Abbau von Schriftformerfordernissen
- Föderale Steuerung der Digitalen Verwaltung - Der IT-Planungsrat und seine Aufgaben

II. Aktuelle Einzelfälle

- Der Entwurf der Bundesregierung für ein E-Rechnungs-Gesetz des Bundes
- Die E-Vergabe nach der Vergabemodernisierungsverordnung – Anforderungen und Herausforderungen
- Elektronisches Gesetzgebungsverfahren – Die Chancen der eGesetzgebung

- Die Veröffentlichung von Daten zu Transparenzzwecken – Das Eckpunktepapier eines Open-Data-Gesetzes Bund

III. Europarechtliche Fragen zur Digitalisierung

- Die neue Datenschutzgrundverordnung – Paradigmenwechsel im Datenschutzrecht?
- Die europäische eIDAS-Verordnung und die nationale Umsetzung

B) Didaktisches Konzept, Lehr- und Lernziele:

Die Lehrveranstaltung soll Studierenden aller Fachrichtungen grundlegende Kenntnisse über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Digitalisierung staatlicher Aufgabenerfüllung vermitteln. Die einzelnen Themen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem Referat von maximal fünfzehn Seiten schriftlich ausgearbeitet, im Plenum im Zeitrahmen von etwa 25 Minuten vorgetragen und in einem anschließenden Lehrgespräch gemeinsam erörtert.